

Gottesdienst mit Kindern daheim feiern: 2. Sonntag nach Ostern (26. April 2020)

Vorbereitung: Für die Aktion bereitet (ev. bunte) Scheiben aus Papier vor, die in der Hälfte gefaltet sind – für jede Person sollten einige leere Papierscheiben da sein (wenn man einen Becher oder Topf verkehrt auf ein Blatt Papier stellt, kann man vom Umriss einen schönen Kreis zeichnen, dann ausschneiden)

Kreuzzeichen, Lied: In deinem Namen wollen wir
Einstimmung

Wir feiern heute miteinander den 3. Sonntag in der Osterzeit! Sie dauert bis Pfingsten, das ist eine sehr lange Zeit. So wichtig ist uns Ostern! Es braucht auch einige Zeit, bis wir das so richtig verstehen, was damals mit Jesus passiert ist und auch den Freunden von Jesus ist es so gegangen.

Wenn Fragen da sind, spricht kurz darüber.

Wofür sind wir Jesus heute dankbar? (*Wer mag, nennt etwas*)
Gott ist immer bei uns. Er geht mit. Deswegen können wir uns freuen!

Tagesgebet

Jetzt können wir noch in Stille Gott sagen, was uns am Herzen liegt. Stille
Lieber Gott, danke, dass du überallhin mitgehst. Manchmal merken wir das gar nicht. Hilf uns immer wieder, dich in der Bibel, in unserem Beisammensein, wenn wir anderen helfen, in unserem ganzen Leben zu finden. Amen.

Lied: Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt

Das Evangelium – die Frohe Botschaft: Lukas 24,13-35
kann auch nacherzählt oder die Kinderbibel verwendet werden

Aktion

Sprecht nun über diese Jesusgeschichte aus der Bibel. Dazu braucht ihr die vorbereiteten Papierscheiben. Die Freunde Jesu, seine Jünger, waren verzweifelt und sie wollten nur mehr in ihr normales Leben zurück. Sie kannten sich nicht mehr aus, sie erkannten auch Jesus nicht, der sich ihnen am Weg dazugesellte. Sie waren wie blind. Im Zentrum der Geschichte stehen die Erklärung Jesu anhand der Bibel, was passiert war und sein Brotbrechen. Danach ist alles anders, es sind ihnen die Augen aufgegangen und sie laufen zurück zu den Freunden, die in Jerusalem geblieben waren, und berichten voll Freude, dass sie Jesus gesehen haben – er lebt! Und auch die anderen Jünger haben ihn gesehen!

- Wer kommt in der Geschichte aller vor?
Der Name des einen Freundes, Kleopas, wird genannt – der andere könntest du sein!
- Was passiert in der Geschichte?

Nehmt nun die vorbereiteten Papierscheiben: die Scheiben sind wie geschlossene und dann geöffnete Augen. Die Freunde Jesu machen eine Entwicklung durch:

Augen geschlossen

Bloß weg aus Jerusalem!

Sie sprechen davon, was sie entmutigt.

Jesus schließt sich ihnen an.

Ihre Augen sind wie blind.

Sie sprechen mit Jesus von den durch das Kreuz zerstörten Hoffnungen.

Augen geöffnet

Zurück nach Jerusalem!

Sie sprechen davon, was sie erfüllt.

Jesus entzieht sich (man könnte sagen, sie tragen ihn nun in sich).

Ihre Augen sind geöffnet.

Jesus erschließt ihnen neue Gemeinschaft mit ihm – im Erklären der Schrift und im Brotbrechen.

Sprecht über die Erfahrungen der Freunde Jesu.

Nehmt nun die leeren Papierscheiben und Stifte und versucht, eure eigenen Erfahrungen der letzten Zeit daraufzuschreiben oder -zeichnen. Zuerst außen, was euch traurig, wütend, enttäuscht gemacht hat. Und wenn möglich, könnt ihr auch die Innenseite schon beschriften – wenn euch dazu noch nichts einfällt, legt sie zum Kreuz oder an einen anderen besonderen Platz. Vielleicht könnt ihr im Verlauf der kommenden Zeit auch die positiven Seiten daran entdecken und hineinschreiben.

Gebet

Guter Gott, die Freunde von Jesus waren verzweifelt und traurig, dass er sterben musste. Doch Jesus hat ihnen gezeigt, dass er auf ganz andere, neue Weise bei ihnen war. Da freuten sie sich! Hilf auch uns zu entdecken, wie du in unseren Traurigkeiten mitgehst und sie in Freude verwandelst! Danke für alles, was wir jetzt schon verstehen! Danke für alles, worüber wir uns freuen können!

Amen.

Lied: Zwei Jünger gingen oder Als er zu seinen Freunden sprach

Vaterunser

Beten wir nun gemeinsam zu Gott unserem Vater, wie es Jesus seinen Freunden beigebracht hat, *(das Vaterunser kann natürlich auch gesungen werden)*

Segen Gottes

Die Kinder stellen sich vor die Eltern auf und die Eltern legen ihnen die Hände auf den Kopf und sprechen den Segen, sodass es das Kind gut hören kann.

Name des Kindes,

der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.

So segne dich der liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Dazu zeichnen die Eltern ein Kreuz auf die Stirn.

Auch die Erwachsenen bitten um den Segen Gottes.

Lied: Der Herr segne dich

Für die Woche:

Geht draußen miteinander spazieren. Wie die beiden Freunde Jesu, die Emmausjünger, könnt ihr auf dem Weg über die Dinge sprechen, die euch bewegen.

Quelle: netzwerk-gottesdienst.at